Männergesangverein Liederkranz Malsfeld

•1895•

SÄNGERKREIS HEILIGENBERG

MITGLIED DES MSB IM DSB

3509 Malsfeld, im Januar 1990

L I E B E M A L S F E L D E R !

Sie wundern sich bestimmt, daß der MGV Malsfeld mit einer Wurfsendung zu Ihnen kommt. Sicherlich wollen wir hiermit Werbung in eigener Sache und für unseren Gesang betreiben. Wir sind bestrebt, unseren Männerchor zu vergrößern und zu verbessern. Dazu benötigen wir natürlich aktive Sänger die uns bei diesem Vorhaben unterstützen.

Es ist Ihnen bestimmt nicht entgangen, zu welch großartigen Leistungen ein solcher Chor fähig ist. Das beste Beispiel haben wir vor wenigen Wochen hier in Malsfeld erleben können als der Männerchor aus Unterschönau (Thüringen) bei uns zu Gast war. Dieser Besuch aus der DDR war der Höhepunkt in unserem Vereinsleben im Jahr 1989!

Eigentlich sollte die HNA Melsungen einen Bericht von diesem für uns so besonderen Ereignis abdrucken. Leider waren aber die Melsunger Redakteure(Innen) der Meinung, daß über den Besuch aus Unterschönau schon genug berichtet worden sei (s. HNA v. 5.+11.12.89)

Der Hauptgrund des Besuches aus Unterschönau gerät aber in den Artikeln in den Hintergrund: Das zusammentreffen zweier Chöre, die seit über 35 Jahren befreundet sind, aber durch Mauer und Stacheldraht an der Ausübung ihrer Freundschaft behindert wurden. Am 9.12. sahen sich Menschen wieder, die sich zum letzten Male vor 35 Jahren gesehen hatten. An dem Wochenende wurden alte Freundscgaften neu belebt und neue Freundschaften geschlossen.

Da die Melsunger HNA sich weigert, unseren Bericht zu veröffentlichen, möchten wir den Malsfelder Bürgern den Artikel auf diesem Wege zugänglich machen. Es ist ein ungewöhnlicher Weg für einen Gesangverein, aber wenn wir von d e r Z E I T U N G in Nordhessen blockiert und in unserer Öffentlichkeitsarbeit behindert werden, dann müssen wir zu diesem Mittel greifen, denn alle Bürger Malsfelds haben ein Recht darauf, umfassend auch aus den Vereinen informiert zu werden.

Der Artikel ist umseitig abgedruckt!

Hier noch einige Angaben zu unserem Verein:
Der in 1895 gegründete Verein hat zur Zeit 92 Mitglieder, davon ca. 35 aktive Sänger. Unsere Übungsstunden finden an jedem Freitag um 20,oo Uhr im Vereinszimmer in der Gaststätte Landesfeind statt. Unser erlerntes Liedgut stellen wir natürlich auch in der Öffentlichkeit vor, so zum Beispiel bei Feiern von hier ansässigen Vereinen, bei Kreissängerfesten, bei Liederabenden und Konzerten innerhalb des Sängerkreises Heiligenberg, kirchlichen Feiern und Gottesdiensten und natürlich auch und besonders gern bei Familienfeirn.

Wir würden uns freuen, SIE in einer der nächsten Übungsstunden begrüßen zu können!

Mit freundlichem Sängergruß
Ihr MGV MALSFELD

Der Vostand W.Maurer, Kirchstr.8 K. Schmelz, Steinweg 9
G.Ziegler, Gartenstr.3 G. Wenig, Kirchstr.8
A.Schöpp und R.Schneider
sowie jedes Mitglied unseres Vereines steht Ihnen bei eventuellen Fragen gern zur Verfügung.

013701 + 3

Männergesangverein Liederkranz Malsfeld

SÄNGERKREIS HEILIGENBERG

MITGLIED DES MSB IM DSB

•1895•

Malsfeld( ). Von den politischen Ereignissen eingeholt wurde in diesen Tagen der MGV Malsfeld. Nachdem sich die Grenze der DDR in Richtung Bundesrepublik geöffnet hatte, suchte der Vorsitzende des Volkschores Unterschönau in Thüringen alte Bekannte in Malsfeld auf. Über Bürgermeister Kurt Stöhr lernte er den Vorsitzenden des MGV Malsfeld, Werner Maurer, kennen. In einem ersten gemeinsamen Gespräch lud Maurer dann die Sänger aus Thüringen mit ihren Frauen zur diesjährigen Weihnachtsfeier des MGV Malsfeld ein.

Die Gäste aus Unterschönau erwartete dann ein"volles" Programm. Nachdem alle Sänger bei Malsfelder Familien untergebracht waren ging es zunächst nach Beiseförth. Auf dem Weihnachtsmarkt sangen die Thüringer Sänger einige Lieder die mit großem Beifall bedacht wurden.

Am Abend fanden sich dann Gastgeber und Gäste im Vereinslokal des MGV Malsfeld zur Weihnachtsfeier ein. In seiner Begrüßungsansprache erinnerte Werner Maurer an die vor 35 Jahren entstandene Freundschaft zwischen den beiden Gesangvereinen,die trotz aller politischen Schwierigkeiten nie in Vergessenheit geraten ist. Briefkontakt hatte in diesen Jahren zwischen vielen Malsfeldern und Unterschönauern bestanden. Besonders groß war deshalb auch die Freude bei den älteren Sängern, nach so langer Zeit wieder alte Bekannte begrüßen zu können. Maurer betonte in seinen Worten, daß alle hier sehr glücklich über die Öffnung der Grenze seien und daß die Malsfelder zuversichtlich sind, schon bald zu einem Gegenbesuch in die Thüringer Gemeinde aufbrechen zu können.

Nach Grußworten von Pfarrer Simon berichteten dann die beiden Bürgermeister, Manfred Holland und Kurt Stöhr, über das Ergebnis ihres ersten Gesprächs. Beide zeigten sich erfreut darüber, daß die Freundschaft der beiden Chöre über so lange Zeit Bestand hatte Sie gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, auf dieser Basis eine Partnerschaft zwischen den politischen Gemeinden aufzubauen.

Dann war man aber gespannt auf die Sänger aus Unterschönau. Hatte der MGV Malsfeld den Abend mit einigen Weihnachtsliedern eröffnet, so setzten die Gäste die Liedvorträge mit einigen bekannten Volksliedern fort. Die Zuhörer waren begeistert, besonders die Solisten forderten das Publikum zu langanhaltendem Beifall heraus. Nach dem Austausch von Gastgeschenken bedankte sich der Vorsitzende des Volkschores Unterschönau, Herbert Horn, bei allen Malsfeldern für die freundliche Aufnahme und die Herzlichkeit des Empfangs. Auch er wünschte beiden Chören, daß die jungen Sänger die alte Freundschaft neu beleben. W. Maurer bedankte sich besonders bei allen"Nichtsängern aus Malsfeld und Beiseförth, die sich spontan gemeldet hatten und eine Unterkunft für die Gäste angeboten hatten. Alle diese Gastgeber konnten an diesem Abend begrüßt werden. Ein Dankeschön ging auch an die Harmonie des Malsfelder Spielmanns- und Musikzuges, die sich sofort bereiterklärt hatte, den Abend mit einigen Weihnachtsliedern mit zu gestalten.

Nachdem die Gäste dann am Sonntagmorgen den Gottesdienst in der Malsfelder Kirche mit zwei Liedern umrahmt hatten nahte dann auch schon bald die Stunde des Abschieds. Vielen Malsfeldern und Unterschönauern standen die Tränen in den Augen. Hatte man doch an diesemWochenende viele alte Freundschaften erneuert und noch mehr neue Freundschaften gegründet. Mit dem Versprechen, sich bald wiederzusehen, verabschiedete man sich voneinander.